



Mitropa-Rally-Cup 2018

Rally Casentino –

5. Lauf zum Mitropa-Rally-Cup



Die malerische Kulisse der Toskana war der Schauplatz des 5. Mitropa-Rally-Cup (MRC) Laufs, rund um das Zentrum von Bibiena. Trotz der teilweise langen Anreise waren 26 MRC Teilnehmer in der Startliste zu finden (18 moderne Teams/8 historische Teams), die mit einer gut organisierten Veranstaltung belohnt wurden.

Schon im Vorfeld gab es für die MRC Teilnehmer einige Programmpunkte, die Eröffnungsparty am Mittwoch im Landhaus des



Gergely Fogasy/David Berendi (HUN) - Peugeot 208 R5 T16

MRC Präsidenten Norberto Droandi, bei der neben zahlreichen italienischen Köstlichkeiten auch ein gemütliches Beisammensein und Feiern mit Freunden geboten wurde. Am Donnerstag fand dann die offizielle Eröffnung des Veranstalters im Golfclub von Casentino statt, wo sich zahlreiche Gäste einfanden und auch dort wurde man mit Köstlichkeiten der italienischen Küche verwöhnt.

Der Startschuss zur Rally Casentino war die Zuschauerprüfung in Bibiena, die am späten Freitagabend den Auftakt bildet. Trotz später Stunde fanden sich zahlreiche Zuschauer auf der Wertungsprüfung (WP) ein und die Fahrer konnten sich den Zuschauern von ihrer besten Seite präsentieren. Den weiten

Weg in die Toskana haben auch die momentan Führenden in der MRC Wertung der modernen und historischen Teilnehmern auf sich genommen, um so viel Punkte wie mögliche für die MRC Wertung mit nehmen zu können. Die Zuschauerprüfung war nicht ausschlaggebend für das Ergebnis, spannend sollte der Samstag werden, mit acht WP's, wobei die letzte Prüfung, die WP *Talla*, eine große Herausforderung für die Teams darstellte, da sie nicht nur bei Dunkelheit gefahren werden musste, sondern auch mit einer Länge von 36,11Km den Teilnehmern einiges abverlangte.

Gleich auf der ersten WP am Samstag zeigte sich der ungarische MRC Teilnehmer Gergely Fogasy/David Berendi auf Peugeot 208 R5 T16 (Führender in der MRC Zwischenwertung), das er aufgrund seines fahrerischen Könnens und der Überlegenheit seines Fahrzeuges kaum zu schlagen ist. Manuel Kössler/Marcus Poschner (DEU/Subaru Impreza R4) und Hermann Gassner/Karin Thannhäuser (DEU/Mitsubishi EVO 10 R4) hatten mit ihren R4 Fahrzeugen zwar kaum eine Chance gegen die zahlreichen R5 Boliden, trotzdem konnte sich Manuel Kössler nach der zweiten WP inmitten der R5 Fahrzeuge platzieren. Sein Rückstand auf Gergely Fogasy betrug nach den ersten zwei WP's lediglich vier Sekunden, Hermann Gassner folgte auf Platz drei mit einem Rückstand von 23 Sekunden. Auf der WP drei kündigte sich bei Manuel Kössler ein Getriebeschaden an, nachdem er das Ziel der WP erreicht hatte musste er sein Fahrzeug leider vorzeitig abstellen.



Stefan Göttig/Natalie Solbach-Schmidt (DEU) - Skoda R5

Durch den Ausfall von Manuel Kössler konnte sich der deutsche R5 Fahrer Stefan Göttig/Natalie Solbach-Schmidt (Skoda R5), das slowenische Team Aleks Humar/Jaka Cevc (Peugeot R2) und der deutsche R5 Fahrer Thomas Wallenwein/Henry Wichura (Skoda R5) um jeweils einen Platz (Platz drei, vier und fünf) in der MRC Wertung der Rally Casentino verbessern. Stefan Göttig fuhr eine hervorragende Rally, bis er auf der WP sechs nach einem Dreher eine Leitschiene berührte, sich dadurch einen Reifenschaden einhandelte und dadurch den dritten Platz der MRC Wertung an Aleks Humar abgeben musste. Aleks Humar, der eine tolle und konstante Leistung zeigte, gewann letztendlich auch noch die R2 Wertung trotz der sehr starken italienischen Konkurrenz.



Steffen Schmid /Hans Peter Loth (DEU) - Citroen C2 R2

Platz sechs und sieben in der MRC Wertung der Rally

Casentino ging an die deutschen 2WD Teams Steffen Schmid /Hans Peter Loth (Citroen C2 R2) und Norman Kreuter/Michaela



Norberto Droandi/Emanuela Florean (ITA) – Peugeot 106

Kreuter (Citroen DS3 R3T). Der Präsident des MRC, Norberto Droandi/Emanuela Florean (ITA), ging bei seiner Heimrally ebenfalls an den Start, er bewegte seinen Peugeot 106 gekonnt über die Prüfungen, wurde zweiter in seiner Klasse und konnte auch zahlreiche stärkere Konkurrenten hinter sich lassen.

Gergely Fogasy, Hermann Gassner und Aleks Humar konnten ihre MRC Platzierungen bis zum Zieleinlauf beibehalten, in der Gesamtwertung belegten sie die Plätze 14,17 und 20, eine großartige Leistung der Teams bei solch einem starken Starterfeld (vier WRC und 17 R5) mit starker internationaler Beteiligung.

Die acht historischen Teilnehmer starteten hinter den Modernen in einem gesonderten Feld, die beiden Favoriten Rino Muradore/Sonja Borghese (ITA/Ford Escort RS 2000) und Alfons Nothdurfter/Mathias Weber (AUT/DEU/Ford Sierra Cosworth) zeigten gleich von Anfang an, dass sie zurecht der Favoritenrolle gerecht wurden. Rino Muradore fuhr auf allen WP's eine Bestzeit nach der anderen und setzte sich sofort an die Spitze der historischen Wertung. Alfons Nothdurfter hatte zwar Anfangs einige Schwierigkeiten aber mit Fortdauer der Rally konnte er sich immer mehr steigern und sich vorerst auf den zweiten Platz platzieren. Auf der WP sieben blockierte allerdings aus unerklärlichen Gründen sein Vorderrad, was letztendlich leider zum Ausfall führte.

Durch den Ausfall von Alfons Nothdurfter konnte der ungarische Teilnehmer Arpad Merencsics/Daniel Kulcsar (Suzuki Swift Gti) sich auf den zweiten Platz vorreihen, dank seiner soliden und konstant gleichbleibenden Leistung behielt er diesen und wurde letztendlich mit dem zweiten Platz in der MRC Wertung der historischen Fahrzeuge belohnt. Platz drei ging an das deutsche Team Josef Schölderle/Monika Schölderle, die das erste Mal in der MRC Saison 2018 antraten und ihren Opel Kadett GTE unbeschadet nach Bibiena ins Ziel brachten.



Alfons Nothdurfter/Mathias Weber (AUT/DEU) – Ford Sierra Cosworth

Bisher verläuft die MRC Saison 2018 sehr spannend, die drei Erstplatzierten in der Wertung der modernen Fahrzeuge liegen sehr knapp zusammen, ebenso in der MRC Wertung der historischen Fahrzeuge, wo die ersten Beiden nur mit einem Punkt voneinander getrennt sind.

Die Rally Casentino war eine sehr gut organisierte Veranstaltung, die durch das Bemühen des Veranstalters, des MRC Präsidenten und seiner Familie zu etwas Besonderem gemacht wurde. Auch die nette Gastfreundschaft des Präsidenten wird den Teilnehmern und Freunden des MRC noch lange in Erinnerung bleiben.

Restlichen Platzierungen der MRC Teilnehmer bei der Rally Casentino:

FIA:

Martin Kainz/Andreas Bergmann	- Mitsubishi EVO 9	-Gesamtplatz 40. -MRC 8
Rüdiger Dilg/Günter Brandl	- Mitsubishi EVO 8	-Gesamtplatz 46. -MRC 10
Hannes Hofstetter/Natalie Mayrhofer	- Subaru Imprezza GT	-Gesamtplatz 49. -MRC 11
Ruggero Ravagliolo/Fabio Villa	- Ford Mustang GT	-Gesamtplatz 51. -MRC 12
Olaf Rachner/Heike Rachner	- Suzuki Swift	-Gesamtplatz 53. -MRC 13
Mirsad Guzin/Frederik Ferber	- Subaru Impreza WRX STI	-Gesamtplatz 54. -MRC 14

Historic:

Flavio Manzelli/Claudio Norbatio	-Opel Manta	- MRC Hist. 4
Kurt Peherstorfer/Christian Bauer	-Ford Escort Mexico	- MRC Hist. 5

Restlichen Ausfälle der MRC Teilnehmer bei der Rally Casentino:

FIA:

Herbert Weingartner/Manuela Kampner	- Subaru Impreza	-technischer Defekt
Zsolt Gyuriczky/Levente Boroczi	- Citroen C2 R2 MAX	-technischer Defekt
Zsolt Kovacs/Gergo Fridrik	- VW Golf 4 TDI	-technischer Defekt

Historic:

Hans-Ulrich Zacher/Grabner Karin	- Ford Escort 1600	-technischer Defekt
Wolfgang Hauck/Willi-Peter Pitz	- Opel Kadett GTE	-technischer Defekt

Stand nach der Rally Casentino (5. Von 9. Läufen):

FIA:

Gergely Fogasy (HUN)	: 235 Pkt.
Hermann Gassner (DEU)	: 219 Pkt.
Manuel Kössler (DEU)	: 182 Pkt.

Historic:

Rino Muradore (ITA)	: 112 Pkt.
Arpad Merencsics (HUN)	: 111 Pkt.
Ales Jiratko (CZE)	: 79 Pkt.

Challenge Light:

Aleks Humar (SVN)	: 88 Pkt.
Marko Grossi (SVN)	: 71 Pkt.
Dennis Mrevlje (SVN)	: 42 Pkt.

Nächster Lauf Mitropa-Rally-Cup:

03. - 04. August – Baranya Kuba (HUN)

E-Mail: marcoracingteamkft@gmail.com

Homepage: <http://www.baranyakupa.hu/>

Nennungsschluss: 24.07.2018

ADAC Südbayern e.V.



Gasner
Motor Sport



TuttoRally+
IL MENSILE DELL'AUTOMOBILISMO SPORTIVO